

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 79 (1992)  
**Heft:** 3: Höfe = Les cours = Courtyards

**Rubrik:** Werk-Material

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

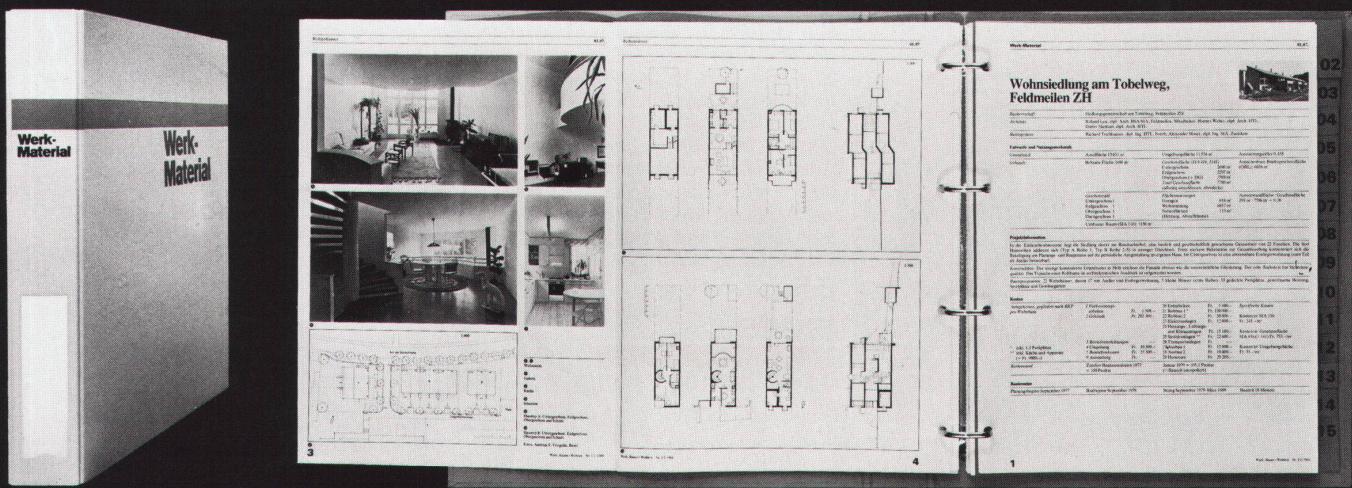
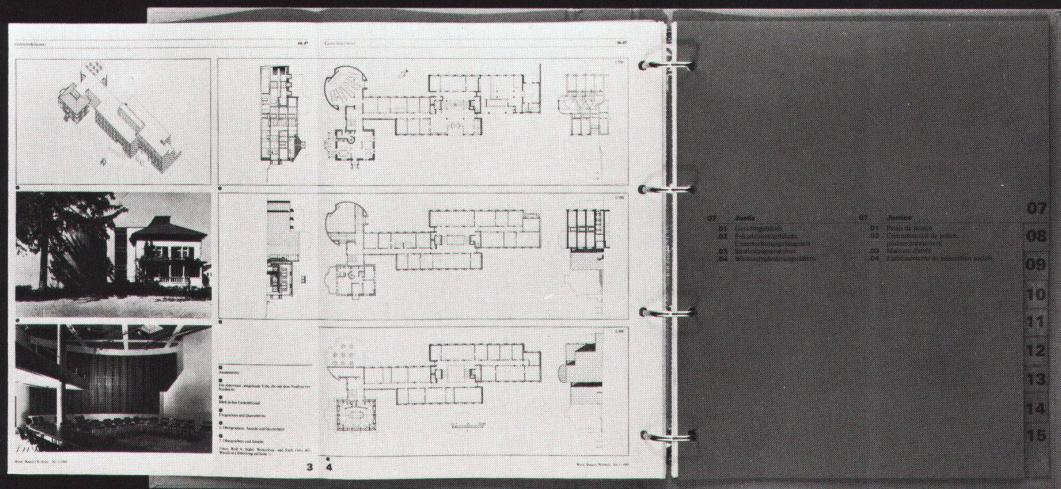
#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werk-Material



Bitte  
frankieren  
affranchir  
s.v.p.

## **Werk, Bauen+ Wohnen**

**Ein Geschenk-Abonnement  
von Werk, Bauen+Wohnen  
macht 10mal Freude im Jahr**

Werk, Bauen+Wohnen:  
Das passende Geschenk für Mitarbeiter,  
Geschäftsfreunde und Bekannte.

**Un abonnement-cadeau  
de Werk, Bauen+Wohnen  
fait plaisir 10 fois par an**

Werk, Bauen+Wohnen:  
Le cadeau idéal pour vos collaborateurs,  
vos relations d'affaires et vos amis.

Werk, Bauen+Wohnen  
Abonnentendienst  
Zollikofer AG  
Fürstenlandstrasse 122  
9001 St.Gallen

## **Werk, Bauen+ Wohnen**

**Abonnenten von  
Werk, Bauen+Wohnen  
können zusätzlich bestellen:**

- Werk-Material-Zusatzabonnement
- Werk-Material-Sonderdrucke
- Sammelordner mit Register für Werk-Material
- Werk-Datenbank

**Les abonnés à Werk, Bauen+Wohnen peuvent  
commander en supplément:**

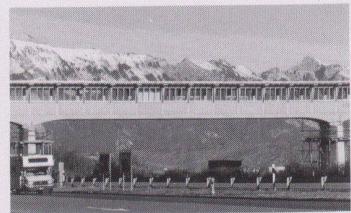
- Abonnement supplémentaire Werk-Material
- Documentations Werk-Material
- Classeur avec index pour Werk-Material
- Banque des données

Verlag Werk AG  
Keltenstrasse 45  
8044 Zürich

Bitte  
frankieren  
affranchir  
s.v.p.



# Fussgängerüberführung Raststätte Werdenberg, Sevelen SG



<b>Standort</b>	9475 Sevelen SG
<b>Bauherrschaft</b>	Autobahnrasnstätte Werdenberg AG, 9470 Buchs
<b>Architekt</b>	Maranta Mathys Miller Architekten ETH/SIA, Zürich
<b>Bauingenieur</b>	Baenziger & Köppel, dipl. Ing. ETH/SIA, Buchs
<b>Holzbauingenieur</b>	Walter Bieler, Ingenieur für Holzbaukonstruktionen, Bonaduz; Mitarbeiter: Markus Schmid
<b>Bauleitung</b>	Architekturbüro Paul Holenstein, Buchs

## Projektinformation

Das Überbrückungsbauwerk über die N 13 bei Sevelen, das die beiden Raststätten Werdenberg verbindet, nimmt mit seiner filigranen Holzarchitektur die vielgestaltigen Aspekte des Ortes auf. Durch die weit ausladenden Bögen über die Autobahn erhält die Brücke symbolische Bedeutung und wird zum Markenzeichen der Raststätte. Ihre einfache Holzkonstruktion erinnert an Ausstellungs-

bauten oder Aussichtstürme, was durch die innere Gestaltung als aussichtsreicher Höhenweg noch verstärkt wird. Der Fussgänger steigt im massiven Treppenturm empor und wir auf fast sieben Meter Höhe von einem phantastischen Ausblick überrascht. Der Weg lädt den Passanten zum kurzen Verweilen ein, sei es für einen Blick auf Schloss Vaduz oder auf die vorbeirasenden Autos.

## Projektdaten

<b>Grundstück:</b>	Arealfläche netto	– m <sup>2</sup>	<b>Gebäude:</b>	Geschosszahl	– UG, – EG, – OG
	Überbaute Fläche	– m <sup>2</sup>		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Umgebungsfläche	– m <sup>2</sup>		Untergeschoss	GF1
	Bruttogeschoßfläche BGF	– m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1
Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche)			Total	GF1	240 m <sup>2</sup>
Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1 3.0			Rauminhalt	(SIA 116)	1696 m <sup>3</sup>

## Konstruktion

Für das Tragwerk, ausser für Türme und Pfeiler, wählte man aus verschiedenen Gründen den leichten, leistungsfähigen, einheimischen Baustoff Holz. Wegen der windexponierten Lage ist die Überführung überdacht und seitlich geschlossen. Die Schalung dient gleichzeitig als Witterungsschutz für die Tragkonstruktion. – Die gesamte Länge der

Überführung inkl. der Türme beträgt 103 Meter. Die Holzbinder als Gerberträger sind über drei Felder mit einer Weite von je 30 Meter gespannt. Als Durchgangsbreite wählte man das Mass von 1,8 Meter. Der Baustoff Holz ist dank seines geringen Eigengewichts für die Bauaufgabe mit einer kleinen Nutzlast besonders geeignet.

## Kostendaten

### Anlagekosten nach BKP

1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 1 311 000.–	2 Gebäude	Fr. 6 000.–
2 Gebäude	Fr. 1 311 000.–	20 Baugrube	Fr. 357 000.–
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 26 000.–	21 Rohbau 1	Fr. 641 000.–
4 Umgebung	Fr. 26 000.–	22 Rohbau 2	Fr. 47 000.–
5 Baunebenkosten	Fr. 1 337 000.–	23 Elektroanlagen	Fr.
6		24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.
7		25 Sanitäranlagen	Fr.
8		26 Transportanlagen	Fr. 126 000.–
9 Ausstattung	Fr. 1 337 000.–	27 Ausbau 1	Fr.
1–9 Anlagekosten total	Fr. 1 337 000.–	28 Ausbau 2	Fr.
		29 Honorare	Fr. 134 000.–

## Kennwerte

Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116 BKP 2	Fr. 773.–	Planungsbeginn	Juni 1989
Gebäudekosten/m <sup>1</sup>	Fr. 12 728.–	Baubeginn	September 1989
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr.	Bezug	Februar 1990
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) Januar 1989	153.4 P. (2/3 Bauzeit)	Bauzeit	6 Monate



1



2

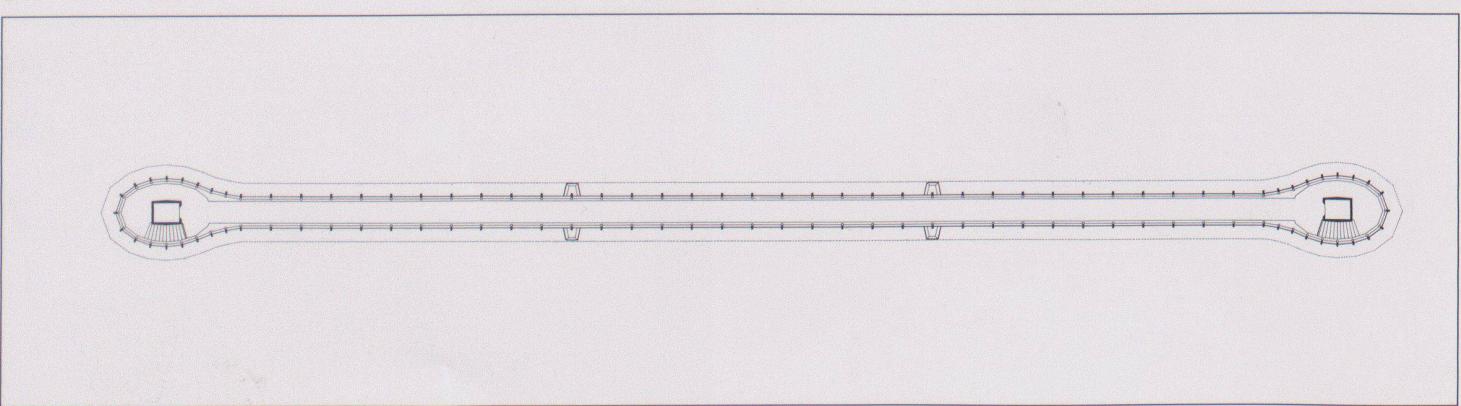
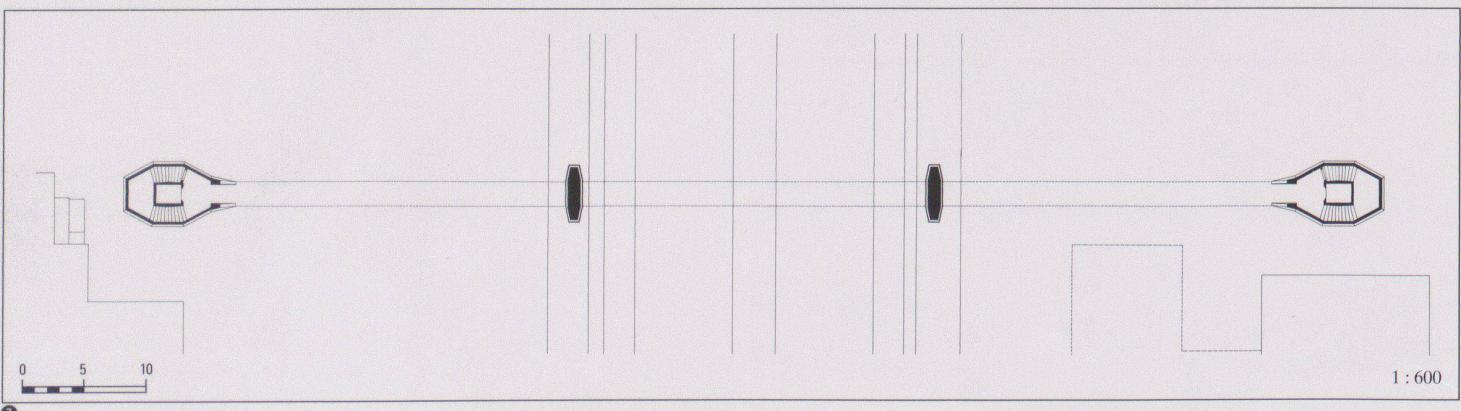
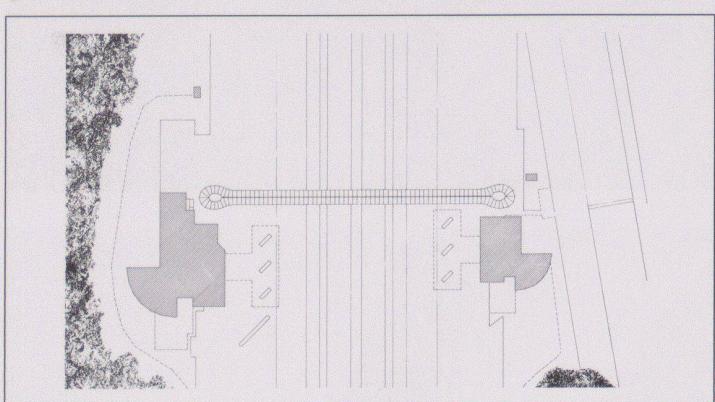


3

1 2 3

Gesamtansicht, Details

2





9

④ ⑥  
Passerelle

⑤  
Situation

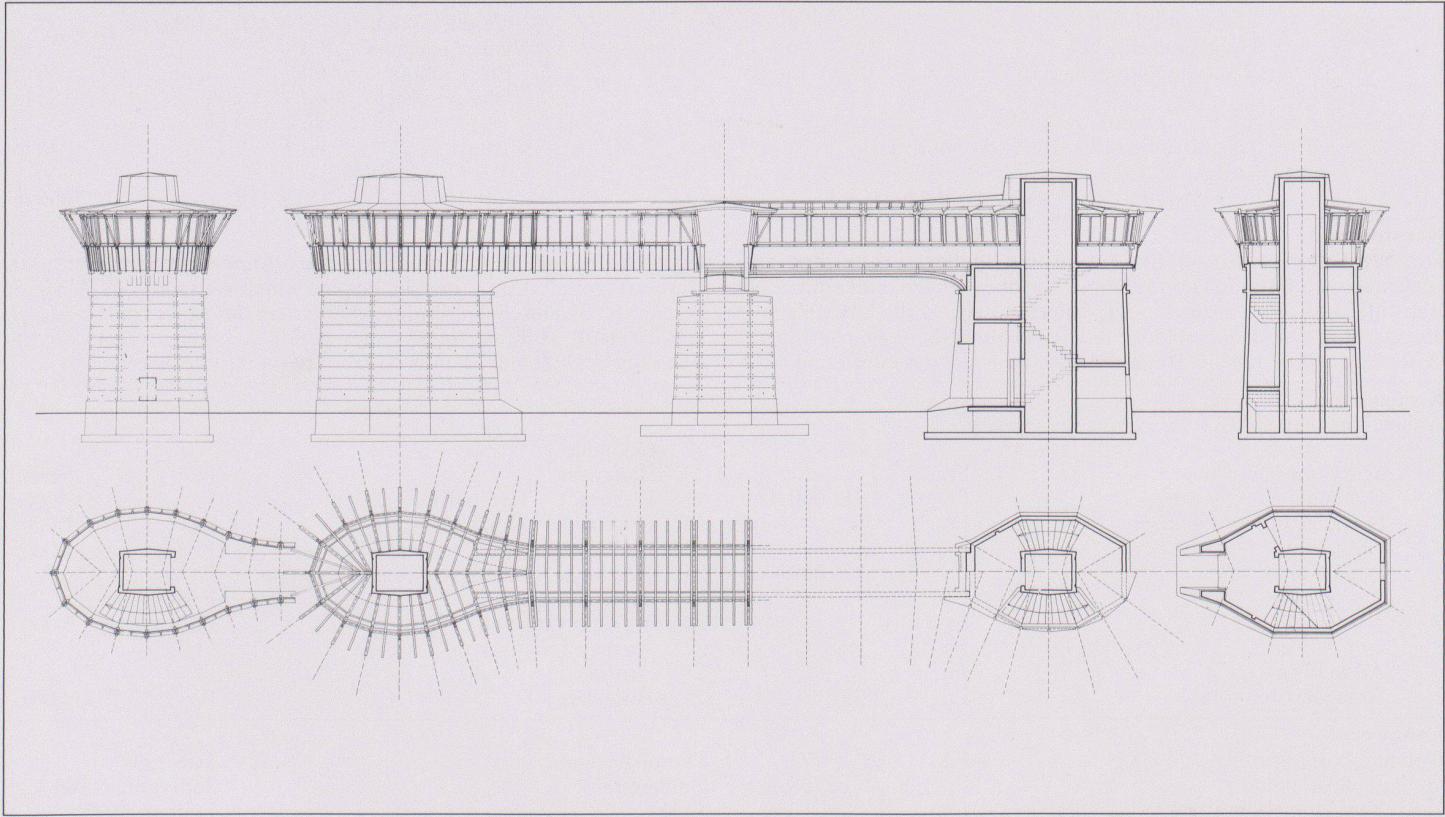
⑦  
Erdgeschoss

⑧  
Passerellenebene

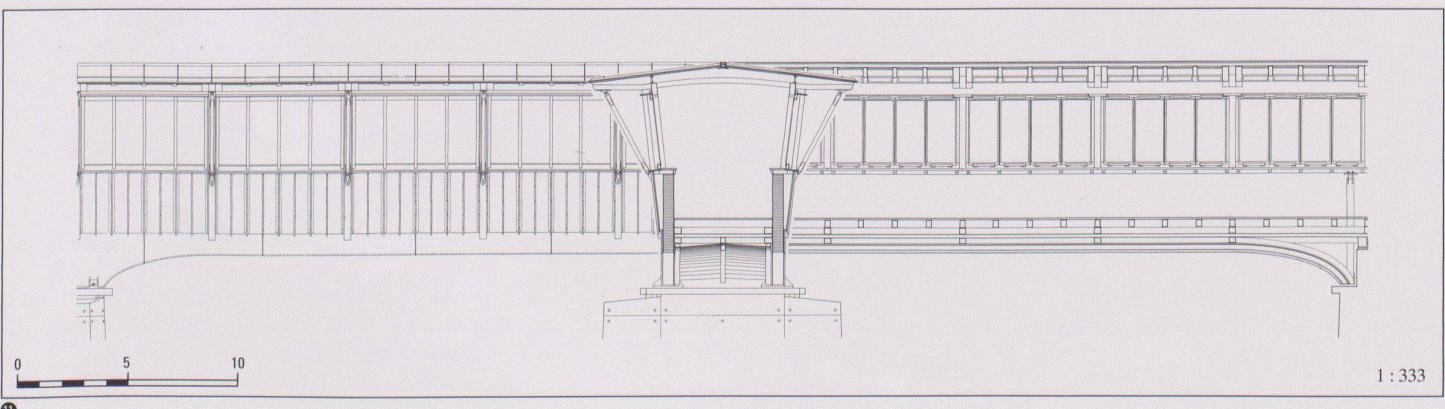
⑨  
Montage der Brückenteile

⑩ ⑪  
Konstruktionspläne, Fassade, Schnitte

Fotos: Reto Führer, Chur (Abb. 1, 2, 3)



10



11

**4**



# PTT-Museum, Bern

<b>Standort</b>	3000 Bern 6, Helvetiastrasse 16
<b>Bauherrschaft</b>	Generaldirektion PTT, Bern
<b>Architekt</b>	Andrea Roost, dipl. Arch. BSA SIA SWB, Bern Mitarbeiter: Urs Kölliker, Stefan Schneider, Jürg Sollberger
<b>Bauingenieur</b>	Ingenieurgemeinschaft Eichenberger+Müller AG, Bern / von Tscharner+Ihle, Bern / Steiner, Marchand, Türler AG, Bern

## Projektinformation

Im Rahmen der Gesamtplanung für ein Kulturgüterzentrum im Kirchenfeldquartier stellt das neue PTT-Museum die erste Bauetappe dar. Der Bau beinhaltet drei Ausstellungsbereiche: die Geschichte des Post- und des Fernmeldewesens sowie eine sehr umfangreiche Wertzeichensammlung. Diese drei Bereiche mit ihrer unterschiedlichen Thematik galt es für den Besucher als Ganzes erlebbar zu machen. Aufgrund der übergeordneten Planung sowie der Vorschriften des

Kulturgüterschutzes war zu Beginn der Projektierung ein mehrgeschossiger Ausstellungsbereich gegeben. Dies bot die Chance zu einem räumlich vielfältigen Innenraum. Eine grosszügig angelegte Rampe verbindet dabei die verschiedenen Ebenen, erlaubt unterschiedliche Stand- und Blickpunkte und wird im Inneren als auch von aussen sichtbar zum augenfälligen Merkmal dieses öffentlichen Gebäudes.

## Projektdaten

<b>Grundstück:</b>	Arealfläche netto	1 784 m <sup>2</sup>	Gebäude:	Geschosszahl	3 UG, 1 EG, 2 OG
	Überbaute Fläche	1 301 m <sup>2</sup>		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141)
	Umgebungsfläche	483 m <sup>2</sup>		Untergeschosse	GF1
	Bruttogeschossfläche BGF	8 316 m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1
				Obergeschosse	GF1
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	4.66		Total	GF1
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1			Nutzflächen:	Museumsräume 2 102 m <sup>2</sup>
	oberirdisch	3110			Museumsnebenräume 734 m <sup>2</sup>
	unterirdisch	2620			Kulturgüterschuträume 945 m <sup>2</sup>
	total	5730			Verwaltung 245 m <sup>2</sup>
	Rauminhalt	(SIA 116)	39 300 m <sup>3</sup>		Postfiliale 219 m <sup>2</sup>
					Dienstwohnung 145 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Ausstellungsräume für die Geschichte des Post- und Fernmeldewesens, Wertzeichensammlung, Mehrzweckraum für Wechselausstellungen, Mustersammlungen, Büros der Verwaltung, Lager und Archive, techni-

sche Zentralen, Hauswartwohnung, Postfiliale für das Kirchenfeldquartier.

## Konstruktion

Gebäudefundation mit durchgehender Bodenplatte auf dicht gelagertem Moränenmaterial. Sohlenentwässerungssystem für anfallendes Hang- und Sickerwasser. Gebäudetragsstruktur aus konventionell errichtetem Stahlbetonskelett mit einem Stützenraster von 4,79 m. Flachdecken aus Eisenbeton. Plastische Stauwasserabdichtung und Perimeterdämmung der erdberührenden Umfassungswände. Fassade aus vorgehängten Jurakalksteinplatten und offenen Fugen. Gebäudesockel, Dachrandabschlüsse und Fenstereinfassungen in

zementgrauen, schalungsglatten Betonelementen. Vordächer, Fluchttreppen, Fensterprofile und Aussentüren in Metall. Eichenparkett aus massiven Holzriemen in den Ausstellungsräumen, der Verwaltung und der Hauswartwohnung. Wände mit Jutegewebe überzogen, Stützen und Erschliessungskern mit glattem Gipsputz versehen. Akustikdecke aus weiss thermolackierten Metallstäben. Oberlichter im Ausstellungsbereich mit lichtstreuendem Isolierglas und Kapillareinlage.

## Kostendaten

Anlagekosten nach BKP (Eine Baukostenauswertung nach der Elementkostengliederung EKG erscheint in der Werk-Datenbank II.)

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	3 412 000.-	2	Gebäude	Fr.	879 200.-
				20	Baugrube		
2	Gebäude	Fr.	17 608 000.-	21	Rohbau 1	Fr.	7 065 500.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	1 958 000.-	22	Rohbau 2	Fr.	1 504 600.-
4	Umgebung	Fr.	584 000.-	23	Elektroanlagen	Fr.	3 223 100.-
5	Baunebenkosten	Fr.	1 053 000.-	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	1 834 400.-
6	Zentrale Versorgung	Fr.	337 000.-	25	Sanitäranlagen	Fr.	651 400.-
7	Honorare	Fr.	3 596 000.-	26	Transportanlagen	Fr.	374 100.-
8		Fr.		27	Ausbau 1	Fr.	2 054 000.-
9	Ausstattung	Fr.		28	Ausbau 2	Fr.	1 781 200.-
1-9	Anlagekosten total	Fr.	28 548 000.-	29	Honorare	Fr.	3 097 500.-

## Kennwerte

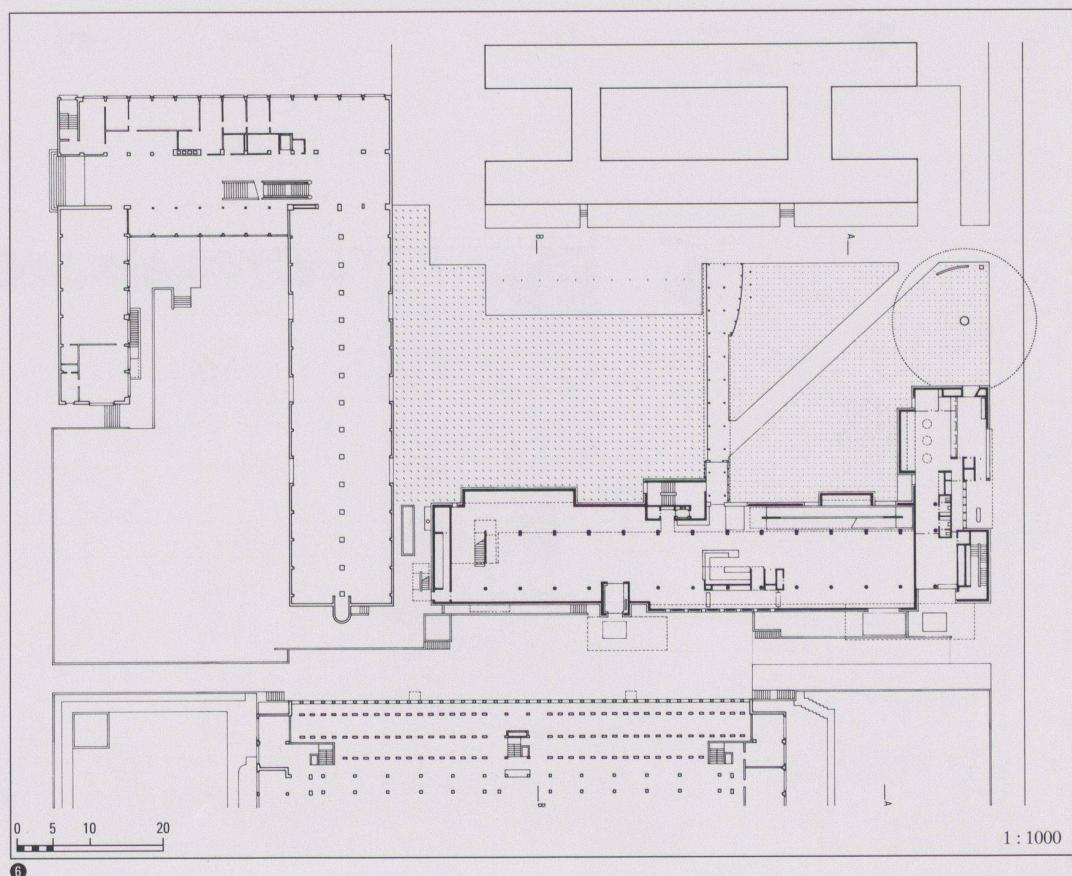
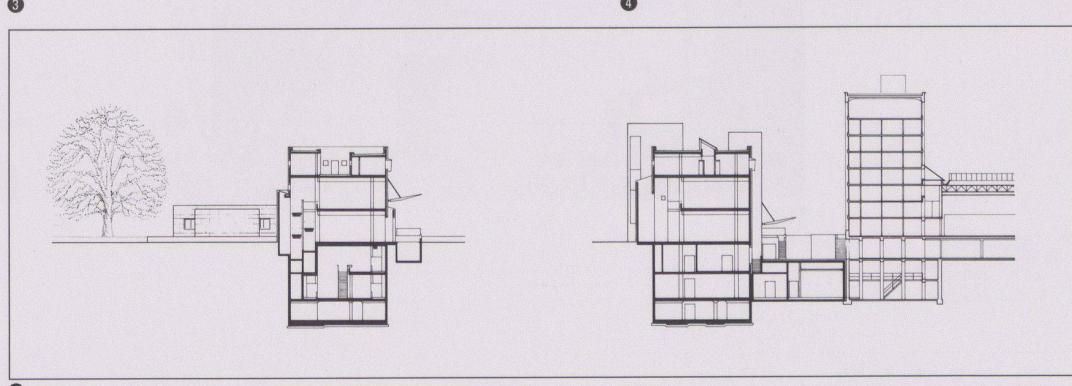
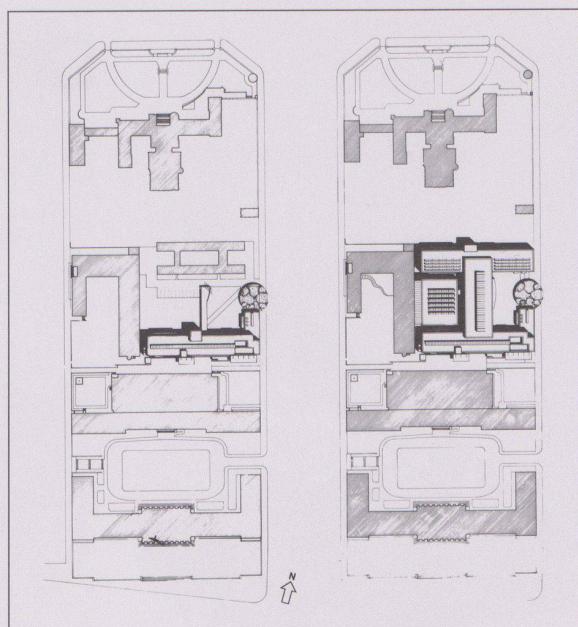
Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr.	571.60	Planungsbeginn Baueingabe	Januar 1985
Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche	Fr.	2 701.40	Baubeginn	August 1986
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr.	1 209.10	Bezug	August 1989
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977=100)	August 1987	142.4 P. (2/3 Bauzeit)	Eröffnung	Juni 1990
			Bauzeit 36 Monate / Einrichten Ausstellung	11 Monate



1



2



1  
Ansicht von Südosten

2  
Ausschnitt der Nordfassade im Bereich der innenliegenden Rampe

3  
1. Etappe und Gesamtausbau

4  
Vorraum zur Wertzeichenausstellung

5  
Querschnitte

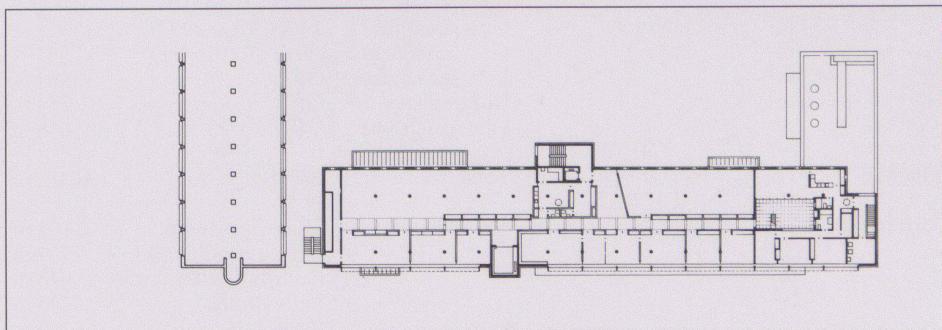
6  
Erdgeschoss



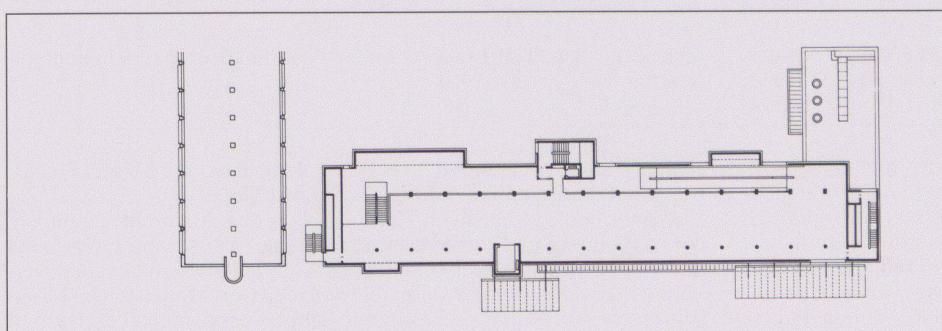
7



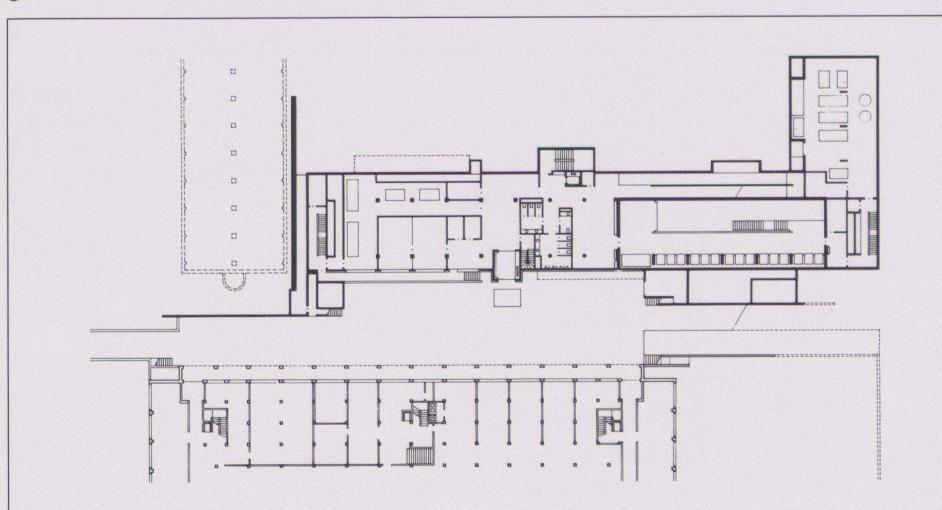
8



9



10



11

4

7 Wertzeichenausstellung im Untergeschoß  
8 Verbindungsrampe

9 2. Obergeschoß  
10 1. Obergeschoß

11 1. Untergeschoß

Fotos: Roland Aellig, Bern